

Kleine Mitteilungen.

Bücherverkäufe in London. — Am Donnerstag den 21. Juni und den beiden folgenden Tagen fanden bei Sotheby in London wieder einige Nachlassverkäufe statt, unter denen namentlich die, zahlreiche moderne Bücher enthaltende, Sammlung des verstorbenen Mr. J. Gardiner Muir gute Preise erzielte. Wir erwähnen daraus: Arabian Nights and Tales from the Arabic, übers. von John Payne, 1882—84, 9 Pfund 5 Schilling (Quaritch); — The Radminton Library, 28 Bde., 1891—96, 7 Pfund (G. S. Brown); — J. Carlyles Werke und Übersetzungen aus dem Deutschen, 33 Bde., 1869—71, 14 Pfund 10 Schilling (Hornstein); — D. Defoe, Works, 20 Bde., 1840, 13 Pfund (Hornstein); — J. Dryden, Works, 18 Bde., 1808, 6 Pfund 5 Schilling (G. S. Brown); — George Eliots Werke, ohne Jahresangabe, 5 Pfund 2 Schilling 6 Pence (G. S. Brown); — Molière, Oeuvres, 6 Bde., 1773, 34 Pfund 10 Schilling (J. Bumpus); — W. Scotts Waverley, 3 Bde., 1814, 13 Pfund 15 Schilling (Hornstein); — Swift, Works, 19 Bde., 1808, 5 Pfund (Edwards); — J. S. Ashbees Index Librorum Prohibitorum et Absconditorum, 2 Bde., 1877—79, 7 Pfund 2 Schilling 6 Pence (Edwards); — Newtons Opera, 5 Bde., 1779—85, 7 Pfund (Besley); — Shakespeares Werke, 6 Bde., 1744, 16 Pfund 10 Schilling (Quaritch); — Ben Jonson, Works, 1 Bd., 1616, 5 Pfund 15 Schilling (Dobell); — Sir J. Reynolds Graphic Works, von E. W. Reynolds, 4 Bde., 1820—36, 28 Pfund 10 Schilling (Parsons); — Wouvermans Oeuvres, 1737, 8 Pfund 15 Schilling (Little); — Shakespeares Werke, Ausgabe der Stadt Stratford, 10 Bde. auf Bellum, 1904—06, 33 Pfund (Bumpus); — Zeitschrift für romanische Philologie, Bd. 1—17, 1877—93, 5 Pfund 12 Schilling 6 Pence (Hill); — Französische Bibel, 1535 in Neufchatel gedruckt, 23 Pfund 10 Schilling (Quaritch); — The English Bible, Ausgabe der Doves Presse, 5 Bde., 1903—05, 7 Pfund 15 Schilling (Cannon); — Chaucers Werke, Ausgabe der Kelmscott-Presse, auf Bellum gedruckt, 285 Pfund (Barnard); — Bibel und Common Prayer Book, 1638, gleichzeitiger Saffian-Einband, 8 Pfund (Ellis); — Veröffentlichungen der Dürer-Gesellschaft, 1898—1908, 19 Bde., 19 Pfund (J. Bumpus). — Der Gesamterlös der drei Tage betrug 1960 Pfund 7 Schilling 6 Pence.

Eine andere Versteigerung bei derselben Firma ließ am Donnerstag den 29. Juni die an literarischen und künstlerischen Wertstücken sehr reiche Bibliothek des verstorbenen Mr. L. W. Waller in andere Hände übergehen. Wir erwähnen daraus: Boccaccio, Le Décaméron, 1757, 5 Bde., mit 10 Tafeln, 56 Pfund (E. Parsons); — Dickens' Werke, 30 Bde., 1881—82, 20 Pfund 10 Schilling (Hill); — Lady Anna Hamilton, Secret History of the Court of England, 1832, eigens illustriert, 8 Pfund (J. Bumpus); — La Fontaine, Contes et Nouvelles, 2 Bde., 1762, mit zahlreichen Tafeln, 81 Pfund (J. Bumpus); — La Border's Choix de Chansons, 4 Bde., 1773, 102 Pfund (Maggs); — Montesquieu, Le Temple de Gnide, 1772, 5 Pfund 10 Schilling (J. Bumpus); — W. M. Thackeray, Works, 24 Bde., 1878—79, 20 Pfund 10 Schilling; — Eine Sammlung von Muirs Neudrucken der Werke William Shakespeares, 57 Pfund (Edwards); — Byrons Briefe und Tagebücher, besonders illustriert, 1830, 9 Pfund (E. Carr); — Catalogues of the Free Society of Artists, 1760—83, 4 Bde., eigens illustriert, 46 Pfund (Maggs); — Catalogue of the Society of Artists of Great Britain, 1760—91, 6 Bde., eigens illustriert, 38 Pfund (Maggs); — Rudfords Battle of Waterloo, eigens illustriert, 1817, 43 Pfund (S. Sotheran); — Ovid, übersetzt von Abbé Bainer, 4 Bde., 1767—71, 28 Pfund (Quaritch); — G. Romney's Life, von W. Hayley, 1809, 7 Pfund 5 Schilling (Pollard); — Walpole, Works, 9 Bde., 1798—1825, illustriert, 12 Pfund 10 Schilling (Maggs); — L. Campbell, Poetical Works, 1837, eigens illustriert, mit Leben des Verfassers von Robert Burns, 88 Pfund (W. Brown); — J. Constables' Memoirs, von E. R. Veslin, 1843, 13 Pfund 10 Schilling (R. Ward); — Dickens, Memoirs of Joseph Grimaldi, durch illustrierte Tafelbeigaben 4 Bde., 41 Pfund (Dobell). — Der Gesamterlös der Versteigerung betrug 1794 Pfund 18 Schilling.

Auch am Donnerstag, den 30. Juni, und den folgenden Tagen fanden bei Sotheby Versteigerungen statt, wobei folgende Preise Hervorhebung verdienen: Veröffentlichungen der Early English Text Society, 1—93, 1864—89, 7 Pfund (Harding); — Veröffentlichungen der English Dialect Society, 1—80, 1873—96, 6 Pfund

5 Schilling (Grant); — Cistercienser-Missale, 1584, 5 Pfund 2 Schilling 6 Pence (Tregaskis); — Montaignes Essays, übers. von Florio, 1603, 28 Pfund 10 Schilling (Edwards); — Stephanus' Thesaurus Linguae Graecae, 9 Bde., 1831—65, 12 Pfund (Neumayer); — Rembrandt's Oeuvres complètes, von Dutuit, 3 Bde. 1883—85, 12 Pfund 10 Schilling (Jenner); — Sammlung Boisseree, 2 Bde., 1821—30, 9 Pfund (Spencer). — Der Gesamterlös der Versteigerung betrug 714 Pfund 19 Schilling 6 Pence.

Außerdem versteigerte in der ersten Juliwoche die Firma Hodgson in ihren Räumen in Chancery Lane einen Teil der Bibliothek des verstorbenen Dr. Bonus, die eine Reihe seltener Ausgaben brachte. Es erzielten u. a. Lambs John Woodvill, 1. Ausgabe, unbeschnitten, 26 Pfund (Spencer); — Burtons Anatomy of Melancholy, 1. Ausgabe, 24 Pfund 10 Schilling (Leighton); — Ben Jonson, Works, 1. gesammelte Ausgabe, 2 Bände, 1616, 15 Pfund (Maggs); — Chaucers Works, 2. Ausgabe, 1642, 13 Pfund (Maggs); — Florios Montaigne, 1. Ausgabe, 1603, 10 Pfund; — Oskar Wilde, erste gesammelte Ausgabe seiner Werke, 12 Pfund 10 Schilling (Maggs).

(Nach: »The Publishers' Circular«.)

* **Wörterbücher in lateinischen Lettern?** (Vgl. Nr. 159 d. Bl.) — Infolge ihm ausgesprochenen Wunsches aus Kollegenkreisen teilt Herr Gustav Ruprecht-Göttingen uns mit, daß er Sonderdrucke seiner in Nr. 159 d. Bl. veröffentlichten Mitteilungen über Wörterbücherdruck u. a. den Herren Kollegen gern zur Verfügung stellt.

* **Bücher-Ausstellung im Pathologischen Institut der Universität Erlangen.** (Vgl. Nr. 158 d. Bl.) Berichtigung. — Bei der durch die Universitätsbuchhandlung Theodor Krieger in Erlangen im dortigen Pathologischen Institut veranstalteten Bücherausstellung, über die in Nr. 158 d. Bl. berichtet worden ist, handelt es sich, wie hier berichtet sei, nicht ausschließlich um Werke dortiger Lehrer der Heilkunde, sondern vielmehr um eine Ausstellung der Werke von dortigen Lehrern aller Fakultäten.

* **Zum Konkurs der Verlagsbuchhandlung Hermann Paetel in Berlin.** — Im Wahltermin in Konkursachen des Direktors Erich Paetel in Berlin, Am Karlsbad 16, schätzte der Verwalter die Passiven inklusive der Verbindlichkeiten der Firma Verlagsbuchhandlung Hermann Paetel, für die der Gemeinschaftsdarlehner als Mitinhaber haftet, auf 1 210 400 M. Die Aktiven hängen von dem Ausfall der Auseinandersetzung der Paetelschen Erben ab. Im Konkurs der Frau Geh. Kommerzienrat Dr. Paetel, geb. Hart, stehen zurzeit 1,5 Prozent Dividende in Aussicht. Die Aktiven stellen sich zurzeit auf ca. 36 000 M., denen aus gleichen Gründen wie oben 1 225 267 M. Passiven gegenüberstehen. In beiden Sachen wurde dem Verwalter ein Gläubigerausschuß zur Seite gestellt. (Bosische Zeitung.)

* **II. internationaler Kongreß der periodischen Presse.** — In den Tagen vom 24. bis 26. d. M. wird in Brüssel der II. internationale Kongreß der periodischen Presse tagen. Ehrenpräsident sind die Herren Staatsminister Jules Lejeune und Senator Edmond Picard; Präsidenten die Herren Paul Otlet, Generalsekretär des Institut international de Bibliographie, und Léon Theodore, Advokat, sämtlich in Brüssel. Das Exekutivkomitee besteht aus den Herren Paul Otlet, Redakteur Jules Hansez, den Sekretären Chefredakteur Gaston Mertens, Chefredakteur Albert Coulomb und acht weiteren Mitgliedern. Die Tagesordnung stellt eine große Menge von fachlichen Angelegenheiten der Zeitschrift- und Zeitungspressen zur Beratung.

Otto Ludwigs Nachlaß. — Der Nachlaß Otto Ludwigs, den das Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar angekauft hat, ist jetzt, nach dem Tode von Ludwigs Tochter Cordelia, auch mit seiner zweiten Hälfte vertragsmäßig an das Archiv abgeliefert worden. Zahlreiche Hefte enthalten Pläne, Skizzen, Entwürfe, Fragmente und Ausarbeitungen von Dramen. Es sind darunter Studien zu den Maffabäern, dem Engel von Augsburg, dem Fräulein von Scudéri, Tiberius Gracchus, u. a. Ferner finden sich in dem Nachlaß Novellen, Gedichte, ästhetische Betrachtungen, technische Reflexionen zum Drama und Theater, zum Roman